



KUNSTSCHULBERICHT 2012/2013

Seit 25 Jahren bietet die interkommunale Kunstschule Labyrinth der Städte Bietigheim-Bissingen, Kornwestheim und Ludwigsburg Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Bereichen Tanz, Theater und Bildende Kunst ein attraktives Angebot. Qualität, Vielfalt, innovative Konzepte, Profil, gut ausgebildete und leidenschaftlich engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine kommunal getragene professionelle Struktur garantieren unseren Erfolg. Die Kunstschule Labyrinth ist ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen, künstlerischen Kinder- und Jugendbildung in den drei Städten. Wir schaffen Spielräume zum Gestalten und Erproben der eigenen Fähigkeiten und Freiräume für sinnliche und soziale Erfahrungen. Wir stärken die Entwicklung der Persönlichkeit und fördern die Kreativität. Wir sind eine kulturelle Einrichtung, in der Bildungsprozesse in Gang gesetzt werden: mit, durch und über Kunst.



Im Zentrum unserer Arbeit stehen **aufeinander abgestimmte Angebote** in Form von Jahreskursen, Workshops und Ferienangeboten. Darüber hinaus eröffnen wir unseren Kunstschülerinnen und -schülern die **Möglichkeit zur Beteiligung** an Aufführungen, Produktionen, Ausstellungen, Veranstaltungen und Projekten. Für Schulen, Kindertagesstätten und andere Einrichtungen sind wir kompetenter und **verlässlicher Kooperationspartner**.

Grundlagen der Kunstschularbeit sind vor allem die **kontinuierlichen Jahresangebote** für Kinder und Jugendliche in unseren Kunstsparten, die auf eine langfristige Entwicklung und Förderung in kreativen Freiräumen angelegt sind. Die Nachfrage an diesen Angeboten hat sich vor allem im Bereich Tanz - trotz Ausbau der Nachmittagsunterrichte an den Schulen - auf hohem Niveau stabilisiert. Im Bereich Bildende Kunst erfreuen sich Workshops an Wochenenden und in den Ferien hoher Beliebtheit.

Seit vielen Jahren gehören aber auch eine Vielzahl von ergänzenden Angeboten zum Portfolio der Kunstschule: Eigenproduktionen, zeitlich begrenzte Projekte, Kooperationen mit Schulen und anderen Institutionen, Kunst- und Theaterpädagogische Dienste, Ausstellungen, Gestaltung öffentlicher Räume, Aktionen, Feste und interkulturelle Veranstaltungen.

Eigenproduktionen, Aufführungen, Ausstellungen

AUFFÜHRUNGEN & EIGENPRODUKTIONEN

Aufführungsprojekte und Eigenproduktionen sind fester Bestandteil der Kunstschularbeit. Das Erleben eines Produktionsprozesses von der ersten Probe bis zur Premiere, die Erfahrung der Weiterentwicklung der Inszenierung über mehrere Vorstellungen hinweg, der Applaus am Ende der Aufführung – all das sind elementare Bestandteile künstlerisch-pädagogischen Arbeitens. Neben künstlerischen Fähigkeiten entstehen hier Selbstbewusstsein und wichtige Schlüsselqualifikation fürs Leben wie Durchhaltevermögen, Selbstmotivation, Lernen aus Fehlern. Darüber hinaus bereichern unsere Produktionen das städtische Kulturleben - und sind nicht zuletzt auch Werbeträger für die Kunstschule Labyrinth.

Im Kunstschuljahr 2012/2013 gab und gibt es wieder zahlreiche hochinteressante Aufführungsprojekte, Kooperationen und Sonderproduktionen der Kunstschule, von denen hier nur eine kleine Auswahl erwähnt wird.

Unser Generationentheater-Projekt mit Darstellern von 13-63 Jahren brachte im November 2012 mit mehreren Vorstellungen Brechts **„Der gute Mensch von Sezuan“** unter der Leitung von Gabriele Sponner auf die Bühne. Hier waren auch wieder mehrere Menschen mit besonderen Begabungen aus dem Wohnheim für Behinderte der Karlshöhe integriert. Diese aufwändige Koproduktion mit dem Behindertenzentrum Karlshöhe wurde als beispielhaftes **Inklusionsprojekt** zusätzlich von der Bürgerstiftung Ludwigsburg und der Paul-Lechler-Stiftung unterstützt. Die Gruppe arbeitet derzeit bereits wieder an einer neuen Produktion, „Warten auf Anya“, die im Januar 2014 Premiere haben wird.

Aber auch der Nachwuchs ruht nicht. Nach den großen Erfolgen im „Nibelungenprojekt“ des BürgerTheaters 2011 und mit „Rosa Riedel Schutzgespenst“ im Jahr 2012 wagen sich unsere 8-12 jährigen Darsteller unter der Leitung von Gabriele Sponner an eine Bühnenfassung des beliebten Jugendbuchs **„Rico und Oskar“**. Diese Inszenierung wird nicht nur mehrere Male bei den FestSpielTagen und im Rahmen der Jungen Bühne Ludwigsburg zu sehen sein, sie ist im September auch für ein Gastspiel ins Kronenzentrum nach Bietigheim-Bissingen eingeladen.

Seit Jahren kooperiert eine weitere Labyrinth-Theatergruppe unter der Leitung von Conny Wacker und Brita Neuberger mit Nachwuchsbands der Jugendmusikschule. Mit viel Musik, Spaß und Phantasie wird in diesem Jahr „**Der kleine Prinz**“ frei nach Saint-Exupery auf die Bühne gebracht.

Im Jugend-Tanzbereich markiert sicherlich die „**HipHop Street Dance Show**“ einen der Höhepunkte im Kunstschuljahr. Am 12. und 13. Mai zeigen wieder über 100 Labyrinth HipHop Tanz-Kids, was sie in ihren Kursen bei Cary Clay, Maria Rizov und Amir El-Kourdi erarbeitet haben. Diese HipHop-Shows, in der meist ausverkauften Reithalle, begeistern das Publikum und sind für die Jugendlichen ein wichtiger Motivationsschub.

In **Bietigheim-Bissingen** haben sich unsere beiden Zirkusgruppen mit einem neuen Zirkuspädagogen sehr schön entwickelt und waren 2012 beim **Zirkusfest der Städtischen Galerie** und beim **Bietigheim-Bissinger Kinderfest** zu sehen. Im Oktober hat auch endlich unsere **Theatergruppe** „Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ in Bietigheim-Bissingen starten können, so dass wir schon jetzt auf die Aufführungen im September gespannt sein können.

BETEILIGUNGEN AN VERANSTALTUNGEN / SONDERPRODUKTIONEN

Zu den absoluten Höhepunkten im Kunstschuljahr zählte der Auftritt unserer HipHop Gruppen beim **Fest zum 50-jährigen Jubiläum der Rede von Charles de Gaule an die Jugend** im Innenhof des Ludwigsburger Residenzschlosses, vor internationalen Gästen und mit Fernsehübertragung. Die Labyrinth-Choreografin Carina Clay erarbeitete mit 80 Schülern der Kunstschule, des Schillergymnasiums und eines Gymnasiums aus Montbéliard eine 15-minütige HipHop-Tanzshow, die den Geist der deutsch-französischen Freundschaft fulminant auf den Punkt brachte.

Und: Bei der **Musiktheater-Großproduktion „Passion 2013“** im Forum am Schlosspark im März diesen Jahres wurden alle tänzerisch-choreografischen Teile von zwei Projektgruppen der Kunstschule Labyrinth erarbeitet. Die Tanztheatergruppe mit ihrer Choreografin Lisa Thomas und die HipHop-Passions-Projektgruppe mit Carina Clay brachten zu Bachs Johannespassion packende, berührende und absolut professionelle Performances auf die Bühne.

AUSSTELLUNGEN UND MEHR

Der Fachbereich Bildende Kunst organisiert die regelmäßigen **Kunst-Ausstellungen** in den Östlichen Stallungen des Kunstzentrums Karlskaserne. Sie dienen der Präsentation von und der Auseinandersetzung mit junger Kunst. Wir leisten hierdurch einen wichtigen Beitrag zur ästhetischen Bildung. Einerseits kooperieren wir dabei mit Kunsthochschulen, andererseits motivieren wir unsere künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Einzelausstellungen oder zur Erarbeitung von Ausstellungen mit Gruppen. Die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit zeitgenössischer junger Bildender Kunst und mit Arbeiten von Profis werden von den Teilnehmern aller Altersgruppen aus Jahreskursen und Workshops sowie von einem interessierten öffentlichen Publikum intensiv genutzt. Regelmäßig bieten wir darüber hinaus Sonderführungen für Schulklassen und andere Gruppen (Wohnheim für geistig Behinderte etc.) an. In Ludwigsburg und der Region sind die Ausstellungen der Kunstschule Labyrinth eine feste Größe im Kunstkalender.

Ausstellungen 2013:

- Semesterausstellung der Kunststudenten der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
Leitung von Dr. Thomas Bickelhaupt, 27.01. – 03.02.2013
- „Gruess Griess“, Arbeiten auf Papier und Leinwand von Heike Grüß und Joachim Griess,
10.03. – 14.04.2013
- „Barock für alle!“, Installation der Künstler Staudt/Scherieble, 21.04. – 26.05.2013
- „Bezugspunkte“, Jubiläumsausstellung Kunstschule Labyrinth, Schüler und Lehrer
begegnen sich in ihren Arbeiten mit Zeichnungen, Bildern und Objekten, 09.06. –
14.07.2013
- „Close up“, Jugendkunstpreis des Landes Baden-Württemberg, 21.09. - 03. 11. 2013
- „Endlich frei“, Fotografie der Gruppe VerschlussSache der Kunstschule Labyrinth,
11.11.2013 - 25.11.2013

Dieser Bereich wird in Zukunft weiter vernetzt und ausgebaut – auch was das öffentliche Erscheinungsbild betrifft. 2013 wird erstmals der Jugendkunstpreis Baden-Württemberg, bisher in Stuttgart, in Ludwigsburg eröffnet und dem breiten Publikum zur Betrachtung zur Verfügung stehen.

Die **Mappenberatung** zur Aufnahme an Kunsthochschulen für Freie Kunst, Kunsterziehung, Design etc. des Fachbereichs Kunst und Kultur wird intensiv genutzt. Die Kunstschüler bereiten sich neben den Jahreskursangeboten zusätzlich in ihren freien Stunden in der Woche in unseren Räumlichkeiten für die Aufnahmeprüfung vor. Ferner bietet der Fachbereich Bildende Kunst **Fortbildungen** für Erzieherinnen und **Kreativworkshops** an.

INTERKULTURELLES KULTURPROJEKT

Das **interkulturelle russisch-deutsche Kulturfest „Stary Novy God“** (das „alte Neue Jahr“, das nach dem orthodoxen Kalender Mitte Januar gefeiert wird) ist nach nunmehr sieben Jahren eine feste Größe im Ludwigsburger Kulturkalender und zieht inzwischen über 800 Besucher aus dem ganzen Großraum Stuttgart in die Karlskaserne. Hier treffen sich nicht nur Neu-Ludwigsburger aus dem russischen Sprachraum sondern mehr und mehr finden auch Einheimische den Weg, um im Rahmen eines 7-stündigen Programms gemeinsam zu feiern, zu essen, zu tanzen und sich anspruchsvoll unterhalten zu lassen. Diese Aktivitäten werden unter der Leitung der Kunstschule Labyrinth von russischen und deutschen Ehrenamtlichen, vom DRK und vom Diakonischen Werk mitgetragen und vom Landratsamt, Fachbereich Migration und Integration großzügig unterstützt.

AKTIONEN UND BETEILIGUNGEN AN STADTFESTEN

Stadtfeste und andere Veranstaltungen ergänzen wir mit künstlerischen Angeboten – von der Kinderkunstwerkstatt im Freien übers Kinderschminken bis hin zu Stelzenläufern. Regelmäßig beteiligen wir uns beim **Kindertag der Stadt Ludwigsburg** oder dem **Kinderfest in Bietigheim-Bissingen** mit Kinderschminken und anderen Aktionen. Ende Oktober präsentierten wir uns mit einer Malaktion auf Einladung des Kornwestheimer Stadtmarketingvereins bei der Kornwestheimer Kindermeile im Rahmen der **Kornwestheimer Kirbe**. Auch bei der **Venezianischen Messe** im September 2012 in Ludwigsburg war der Fachbereich Bildende Kunst wieder mit seinen phantasievollen Schminkaktionen vertreten.

Kooperationen mit Schulen, Kindertagesstätten und anderen Einrichtungen

Die Kunstschule Labyrinth hat es sich seit Beginn zum Auftrag gemacht vorzudenken, und im Sinne des schöpferischen Arbeitens und Denkens vielseitig und dynamisch zu sein. Daher arbeitet sie bereits seit vielen Jahren mit Schulen, Kindertagesstätten und anderen Einrichtungen (z.B. Karlshöhe) im Rahmen von Kooperationsprojekten zusammen.

Um die intensiven Erfahrungen, die man an der Kunstschule Labyrinth macht, noch mehr Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, haben wir unser Wirkungsfeld erweitert. Vor allem im Rahmen der **Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten**. So haben wir im Bereich Theater - neben den regelmäßigen Theater-Produktionen an und mit Schulen - auch das Modell „Theaterspielen als Schulfach“ entwickelt, das im Herbst 2010 gestartet ist und nun bereits an vier Schulen durchgeführt wird. Auch im Rahmen der Arbeit des Fachbereichs Bildende Kunst an verschiedenen Kindertagesstätten machen Vorschulkinder ästhetische Erfahrungen, die sowohl das Selbstbewusstsein der Kinder, als auch deren Wahrnehmungsfähigkeit stärken und die kreativen und manuellen Fähigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen Farb- und Werkmaterialien entwickeln. Dieses ästhetische Lernen ist Voraussetzung für viele weitere Lernprozesse.

FACHBEREICH TANZ UND THEATER

Theaterprojekte an Schulen:

Fortgesetzt wird derzeit die **Kooperation mit der Oststadtschule 1**, einer Werkrealschule mit sehr hohem Migrantenanteil. Nach teilweise extrem schwierigen Proben entstand von November bis März 2012 eine absolut berührende und außergewöhnliche „**Parzival**“ – **Inszenierung** mit sehr schwierigen Jugendlichen, die außer Flüchen kaum ein normales Wort deutsch sprechen konnten. Ermutigt von der positiven Wirkung auf die Schüler arbeitet unsere Theaterpädagogin Gabriele Spenner derzeit an einer weiteren Produktion mit den dortigen 5. Klässlern. Die Premiere und zwei Vorstellungen werden im Mai 2013 zu sehen sein. Die Förderung einer Stiftung macht diese wichtige künstlerisch-pädagogische Arbeit möglich.

Nachdem unser Schultheater-Kooperationsangebot „**Theaterspielen als Schulfach**“ mit dem **Mörrike Gymnasium Ludwigsburg** nun schon seit 3 Jahren erfolgreich läuft, haben seit 2012 auch das **Schiller- und das Goethe-Gymnasium** diese Angebote der Kunstschule im Lehrplan. Hier bieten professionelle Theaterpädagogen, Schauspieler und Regisseure der Kunstschule 1x wöchentlich 90 Minuten regelmäßig Schauspieltraining als Wahlpflichtfach an. Am Ende wird eine kleine Vorstellung erarbeitet. Neben den künstlerischen Fähigkeiten, werden hier auch Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Selbstbewusstsein, freie Rede, Körpersprache und sicheres Auftreten erarbeitet. Ermöglicht werden diese Kooperationen durch Mittel aus dem Jugendbegleiterprogramm und des Fonds „Jugend Bildung Zukunft“ der Stadt Ludwigsburg.

Auch in **Kornwestheim** konnte das Modell „Theaterspielen als Schulfach“ in **Kooperation mit der Silcherschule** im Schuljahr 2012/13 weitergeführt werden. Hier machen schuleigene Mittel dies noch bis Ende 2013 möglich.

Angesichts der Tatsache, dass sich Ganztageschulen in den nächsten Jahren nach und nach durchsetzen werden, sammeln wir in diesen Kooperationen wichtige Erfahrungen für die inhaltliche, organisatorische und finanzielle Zukunft der Kunstschule.

Kreativer Tanz an KiTas

Seit Januar 2013 gibt es auch eine erste Kooperation im Bereich Kindertanz mit einer KiTa in Neckarweihingen. Eine professionelle Tanzpädagogin bietet dort ein Mal wöchentlich kreativen Kindertanz an. Die Erfahrungen der ersten vier Monate klingen vielversprechend und werden bis Sommer ausgewertet.

FACHBEREICH BILDENDE KUNST

In **Ludwigsburg** finden im Rahmen des städtischen Projekts der musisch-kulturellen Frühförderung unterschiedliche Kooperationen mit Kindertagesstätten statt. In der Kindertagesstätte Hartenecker Höhe werden wöchentlich zwei Kindergruppen á 10 Kinder betreut. Sie erforschen und erlernen die Verwendbarkeit unterschiedlicher Materialien, freies Assoziieren und das Bauen und Fabulieren ohne Vorgaben, so dass der Kurs „Experimentieren und Anwenden“ zum festen Bestandteil des Lernens in der Einrichtung gehört. Im Regenbogenkindergarten im Stadtteil Eglosheim bietet der Kurs „Bauen, Entdecken und Experimentieren“ die Werkstoffe Holz, Pappen und Fundmaterialien an und dient der Weiterentwicklung und Erweiterung der kreativen Wahrnehmung.

Mit Landesmitteln konnten die Kooperation mit dem Kindergarten Weimarer Strasse in den Räumen der Kunstschule sowie ein offenes Angebot mit Schülern ab 8 Jahre im Bildungs- und Familienzentrum in **Kornwestheim** fortgeführt werden. Die Kooperationsprojekte mit Kindertagesstätten laufen in der Regel über 12 Termine mit je zwei Stunden Dauer und 8 Teilnehmern.

In **Bietigheim-Bissingen** fand ein Kooperationsprojekt mit der Behindertenschule Gröninger Weg statt. Die Motivation und Freude der Teilnehmer sowie Prozesse und Ergebnisse waren beeindruckend.

Im Rahmen des 25jährigen Bestehens der Kunstschule Labyrinth ist ein großes überdimensionales Kunstprojekt geplant, zu dem Schulen eingeladen sind, **in Kooperation** mit der Kunstschule an einzelnen Modulen zu arbeiten, die zu einem großen Ganzen im September 2013 vereint werden - ganz im Sinne des gemeinschaftlichen Erarbeitens einer sozialen Skulptur. Die Schulen in den drei Kommunen werden daran beteiligt sein, u.a. **Ludwigsburg**: Werkrealschule Oststadtschule I, Elly-Heuss-Knapp Realschule, Goethe Gymnasium, **Bietigheim-Bissingen**: Grundschule Hillerschule, Realschule im Aurain, **Kornwestheim**: Grundschule Silcherschule, Werkrealschule Uhlandschule. Vor allem benachteiligten Kindern und Jugendlichen, deren Teilnahme aus Kostengründen bisher verwehrt war, wird die Chance gegeben, in den Ferien kostenlos an dem künstlerischen Prozess teilzuhaben. Es ist uns ein Anliegen, unabhängig des Hintergrundes allen Kindern und Jugendlichen einen Zugang zur Kunstschule zu schaffen.

AUSBLICK

Den Bereich der Kooperationen und Bildungspartnerschaften mit Schulen und Kindertagesstätten würden wir entsprechend der gegebenen Rahmenbedingungen gerne erweitern, **zukunftsgerichtet ausbauen** und vertiefen. Neben dem "Leisten" unseres umfangreichen, etablierten und erfolgreichen Kerngeschäfts – Jahreskurse, Workshops, Ferienangebote - sind wir daher gefordert, Positionen und Produkte zu entwickeln, wie wir mit unserem Anspruch an Qualität, künstlerischem Prozess und Nachhaltigkeit Angebote zur Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen machen, die über bereits bestehende Kooperationen und Erfahrungen hinaus gehen. Die Nachfrage seitens möglicher Partner ist gegeben, allerdings sind für ein weiteres Entwicklung und Wachstum in diesem Bereich in der Kunstschule **keine ausreichenden personellen oder finanziellen Ressourcen** vorhanden. Diese müssten als Voraussetzung geschaffen bzw. bereitgestellt werden.

Fazit

Die Kunstschule Labyrinth ist ein zentraler Bestandteil der kulturellen Kinder- und Jugendbildung in Bietigheim-Bissingen, Kornwestheim und Ludwigsburg. Unsere Angebote erfreuen sich anhaltender Beliebtheit und guter Nachfrage. Insgesamt gab es bei den Kennzahlen nur geringe Veränderungen. Mit Stichtag zum 31.12.2012 verzeichneten wir:

1.196 Teilnehmer an Jahresangeboten (+ 74)

685 Teilnehmer bei Workshops und Ferienprogrammen (-31)

3.316 Teilnehmer bei Projekten (+54)

173 Mitarbeiter bei Veranstaltungen und öffentlichen Aktionen (+7)

11.964 Besucher in offenen Veranstaltungen (+78)

Insgesamt kommen wir auf ein Gesamtvolumen von **101.592 Unterrichtseinheiten** à 45 Minuten (-492). Unsere Finanzierungs- und Leistungsnachweise beruhen auf Jahresschülerzahlen, weshalb wir diese Unterrichtseinheiten folgendermaßen umrechnen: Ein Kunstschüler erhält in einem regelmäßigen Jahresangebot 38 Wochen à 2 Unterrichtseinheiten (UE), die gesamten Teilnehmer-UE's werden durch 38 x 2 (also 76) geteilt, um die Anzahl der so genannten Jahresschnittschüler zu ermitteln. Daraus ergeben sich 2012 in der Umrechnung **1.337 Jahresschnittschüler** (-6) mit einem **Pro-Kopf-Zuschuss** von **170 Euro** (+11). Die Kunstschule Labyrinth konnte in 2012 erneut einen **Eigenteil von 55%** (+/-0) erwirtschaften.

Die Jahresschnittschüler verteilen sich prozentual auf die Trägerkommunen wie folgt:

Bietigheim-Bissingen	15,26 %
Kornwestheim	4,71 %
Ludwigsburg	80,03 %

Darüber hinaus...

Am 24. Oktober 2012 wählte der Beirat der Kunstschule Labyrinth **Heike Lydia Grüß** als Leiterin des **Fachbereichs Bildende Kunst** in der Nachfolge für den in Ruhestand gehenden Gerhard Foltin. Nach erfolgter Übergabe und intensiver Einarbeitung leitet sie seit 1. März 2013 den Fachbereich. Heike Grüß stellte sich der Öffentlichkeit mit einer interessanten Ausstellung – zusammen mit dem Künstler Joachim Griess – vor.

Der „Neubeginn“ in Kornwestheim ist gut angelaufen. Die Angebote erfreuen sich steigender Nachfrage. Es ist wieder wahrnehmbar, dass Kornwestheim eine Kunstschule hat. Ein Erfolgsfaktor ist dabei sicherlich der zentrale Standort im Haus der Sozialen Dienste gegenüber dem Rathaus, den die **Stadt Kornwestheim** der Kunstschule Labyrinth – nun verlängert bis Sommer 2014 - bereitgestellt hat.

Seit Herbst 2012 bieten wir **Kindergeburtstage an der Kunstschule** an, die überwiegend in der Tonwerkstatt stattfinden. Durchschnittlich nehmen 8 - 12 Kinder an dem dreistündigen Angebot teil. Dabei wird intensiv gearbeitet. Die entstandenen Werke können sich durchaus sehen lassen und dürfen mit nach Hause genommen werden. Zwischenzeitlich sind die Kindergeburtstage sehr stark nachgefragt.

Der Beirat der Kunstschule Labyrinth hatte in seiner Sitzung vom 23. März 2012 die Schaffung einer Stelle für ein **Freiwilliges Soziales Jahr Kultur** (FSJ Kultur) für ein Jahr beschlossen. Am 2. September 2012 hat **Luisa Maria Gigler** ihren einjährigen Einsatz bei der Kunstschule Labyrinth begonnen. Neben der Mithilfe bei der Organisation des Kunstschuljubiläums arbeitet Frau Gigler im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, als Verstärkung im Sekretariat und sogar als Lichttechnikerin bei Theaterveranstaltungen – und ist in Kürze eine kaum entbehrliche Kollegin geworden. Ein FSJ Kultur bringt nicht nur der Einsatzstelle große Vorteile, sondern es gibt den jungen, interessierten Menschen Einblicke in den Kulturbetrieb, Orientierung für die spätere Berufswahl, Entwicklung der Persönlichkeit und jede Menge Erfahrungen und Spass. Dieses Erfolgsmodell sollte nach unserer Einschätzung unbedingt fortgesetzt werden. Wir beantragen daher eine dauerhafte Einrichtung einer Einsatzstelle eines Freiwilligen Sozialen Jahrs Kultur an der Kunstschule Labyrinth.

Unser neues Programm

Unser neues Programmheft 2013/2014 wurde am 13./14. Juli 2013 im Rahmen der FestSpielTage vorgestellt. Es bietet Bekanntes und Neues in bewährter Güte und ist ein verlässlicher Kompass für nachhaltige künstlerische Bildung, Ausprobieren und überraschende Entdeckungen.

2012 haben wir erstmals **für die Städte Bietigheim-Bissingen und Kornwestheim einen extra Programmauszug** mit einer verkürzten Darstellung der Angebote der jeweiligen Städte herausgegeben, mit dem Ziel, eine spezifischere Wahrnehmung und lokale Identifikation zu erreichen. Nach zahlreichen positiven Rückmeldungen werden wir dieses Format auch im Schuljahr 2013/2014 fortsetzen.

25 Jahre Kunstschule Labyrinth

Die Kunstschule Labyrinth wurde 1988 als interkommunale Kunstschule von den Städten Bietigheim-Bissingen, Kornwestheim und Ludwigsburg gegründet. Was als kleine Kunstschule mit einem zunächst überschaubaren Angebot begann, entwickelte sich über die Jahre hinweg kontinuierlich. Seit Ende der 1990er Jahre gehören wir zu den großen Kunstschulen des Landes.

2013 feiert die Kunstschule Labyrinth ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass möchten wir zeigen was wir können und unsere Stärken und Besonderheiten präsentieren - in Bietigheim-Bissingen, in Kornwestheim und vor allem in Ludwigsburg. Unser Jubiläumsprogramm orientiert sich dabei entlang bestehender Labyrinth-Veranstaltungen. Es geht uns darum, Qualitäten zu bündeln, zu qualifizieren und zu verstärken.

So werden beispielsweise drei **ausgewählte Theater- und Tanzproduktionen**, welche die hochwertige und vielschichtige Arbeit der Kunstschule besonders deutlich machen, weiter qualifiziert (z.B. durch hochwertigere Kostüm- und Bühnenausstattung, mehr Vorstellungen, bessere Öffentlichkeitsarbeit). Somit werden vorhandene Stärken gestärkt und zugleich werden neue Grundlagen für die zukünftige Arbeit geschaffen. Im Bereich der Bildenden Kunst wollen wir mit einem großen gemeinschaftlichen **Kunstprojekt - „Utopia“** -, das unter anderem mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule und der Sekundarstufe I vor und während der

Sommerferien erarbeitet wird, einen Höhepunkt setzen. In einer Sommer-Kunstaussstellung stehen Schülerarbeiten im Zentrum. Wie bereits erwähnt wird im Rahmen des Programms der Jugendkunstpreis Baden-Württemberg erstmals in Ludwigsburg verliehen.

Wir würden uns freuen, Sie in unserem Jubiläumsjahr 2013 häufig und zahlreich als Gäste begrüßen zu dürfen.

Danke

Wir danken dem Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg für sein Engagement und seine Unterstützung unserer Arbeit. Wir freuen uns über 25 Jahre vorbildhafte interkommunale Zusammenarbeit. Auf die Zukunft!

8/2013

Jochen Raithel/Rainer Kittel/Heike Größ